

## **Projektbeschreibung:**

Im Eselnest gibt es nur einen festen, über das ganze Jahr durchgängig beheizbaren Raum zur allgemeinen Nutzung. Dieser musste, aufgrund von Spätfolgen der letzten Überflutungen am Gebäude, umfänglich Instand gesetzt werden. Diese Baumaßnahmen sind bis Oktober 2020 abgeschlossen.

Damit der Raum als "Multifunktionsraum" für die vielfältigen, weiter unten benannten, Projekte und Angebote für die Pieschner Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden kann, muss er noch ausgestaltet werden.

Eine Ausgestaltung dieses Multifunktionsraumes ist dabei selbst als Projekt für die späteren NutzerInnen konzipiert. So können die Menschen, welche das Eselnest und insbesondere den Raum ganzjährig nutzen diesen selbst für ihre Zwecke gestalten und nutzbar machen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Umfeld des Eselnestes sollen dabei intensiv mit eingebunden werden.

Genutzt werden soll er ab spätestens Dezember für Theater-, Kino-, Handwerks-, Kreativ-, Tanz und Bewegungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen im besonderen aus dem Ortsamtsbereich Pieschen. Des weiteren für Veranstaltungen von Pieschener Netzwerken und Bürgerinitiativen wie zum Beispiel regelmäßige Treffen der Stadtteilrunde. Als Veranstaltungsort für Theatervorstellungen für Kinder, Jugendliche und deren Eltern, insbesondere für ein Publikum, welches sonst wenig Zugang zu kulturellen Einrichtungen hat, soll er ebenfalls weiterhin genutzt werden.

Die Ausgestaltung soll zudem explizit mit den Kindern und Jugendlichen für das nächste fest geplante Tanzprojekt im Winter 2020/21 passieren. So soll der Holzfussboden unter fachlicher Leitung mit ihnen selbst so gestaltet werden, dass sie ihn für ihr bevorstehendes Tanzprojekt nutzen können, die lichtundurchlässigen Vorhänge für viele Nutzungsvarianten sollen selbst genäht und die Wände selbst mitgestaltet werden. Eltern und andere ehrenamtliche Helfer sind dabei, für uns selbstverständlich, ein zusätzlicher Bestandteil des Gesamtprojektes.

Viele Arbeiten können durch Eigenmittel, Spenden und durch ehrenamtliche Leistungen abgedeckt werden. Eine Umsetzung eines Projektes mit solchem finanziellen Umfang kann allerdings nicht allein durch einen kleinen Verein wie uns abgesichert werden. Teure Materialien, wie zum Beispiel für eine Heizung und die fachmännische Installation, sind Leistungen, welche unabdingbar für das Gesamtprojekt, aber durch uns nicht finanzierbar sind.

Deshalb hoffen wir auf die Unterstützung des Stadtbezirksrates.